

Mit neuem Verfahren zum Sieg – der Wettbewerb zum ERP-System des Jahres



Mit acht neuen Kategorien wurde 2013 der Wettbewerb ERP-System des Jahres neu aufgelegt. Dabei konnte auch in diesem Jahr die Messe IT&Business als ein Partner gewonnen werden. Die Anbieterpräsentation sowie der zum ERP-Event gehörende Fachkongress konnten somit am ersten Messetag im ICS Stuttgart veranstaltet werden. Viele Besucher nutzten diese Gelegenheit zu einer Kombination von dem Besuch spannender Vorträge und Anbieterpräsentation sowie einem Besuch der Messehallen. Die Verleihung der Preise fand am zweiten Messetag auf der ERP-Bühne direkt in den Messehallen statt. Die Wahrnehmung von Wettbewerb und Siegern konnte so noch einmal deutlich gesteigert werden.

Der deutsch-sprachige ERP-Markt

Der ERP-Markt in der DACH-Region ist durch eine starke Heterogenität geprägt. Mehr als 500 Anbieter bieten entsprechende Lösungen, die in der Regel auf bestimmte Branchen spezialisiert sind und dementsprechend neben allgemeinen noch auf den speziellen Bedarf abgestimmte Funktionen und Module beinhalten, an. Für Anwenderunternehmen ist es daher sehr schwer, sich einen richtigen Überblick über geeignete Anbieter und Systeme zu verschaffen. Für eine erste Orientierung werden häufig Marktübersichten oder Online-Verzeichnisse zur Hilfe genommen. Hier finden sich Informationen über angebotene Funktionen, bediente Branchen und Referenzkunden des Anbieters. Auch lassen sich durch den Besuch der Webseiten der Anbieter sowie das Lesen von Produktkatalogen zahlreiche Informationen gewinnen. Durch einen Besuch auf einer Fachmesse kann ein erster persönlicher Eindruck von Anbieter und System gewonnen werden. Problematisch ist dabei die Einschätzung der dargestellten Informationen. Produktbeschreibungen sind oftmals sehr allgemein gehalten, ein Eindruck über das tat-

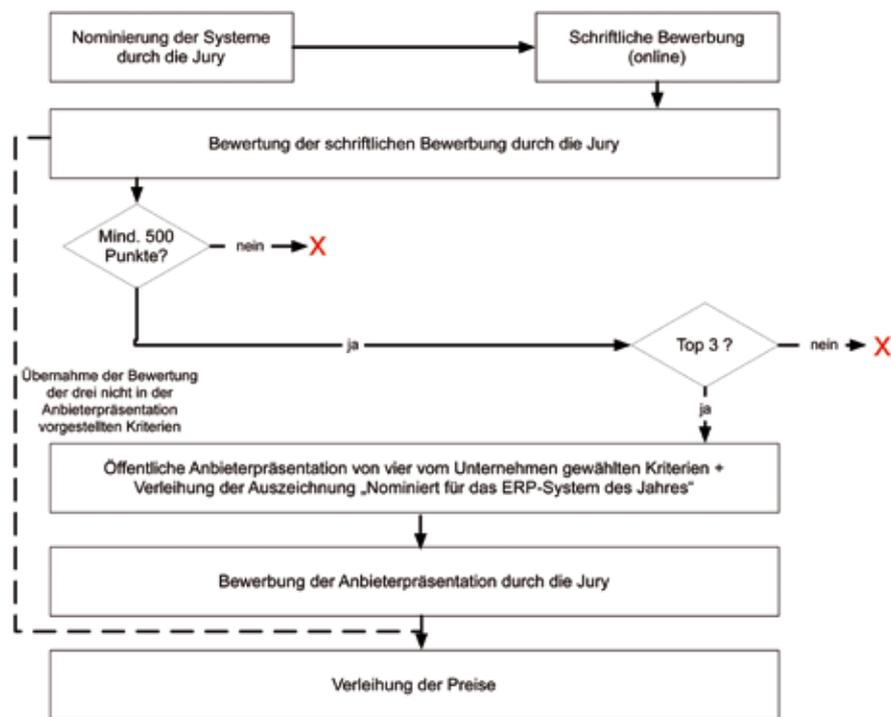
sächliche System, die Arbeitsweise und Oberflächengestaltung lässt sich daraus nur schwer gewinnen. Die Nutzung von Auswahlplattformen im Internet ist ebenfalls als kritisch anzusehen, da nur die Anbieterseite, und nicht der konkrete und stets individuelle Bedarf betrachtet wird. Um den Eindruck über einen Anbieter zu vervollständigen bedarf es daher weiterer Instrumente und Verfahren, welche Neutralität gewährleisten. Eine Möglichkeit mehr Transparenz in den Markt zu bringen, bieten Wettbewerbe und Ausschreibungen, welche die besten Systeme in unterschiedlichen Kategorien küren. Funktionen werden in Form von Anforderungen definiert und deren Erfüllungsgrad im Rahmen des Wettbewerbs gemessen und bewertet. Neben funktionalen Anforderungen gibt es aber noch weitere wichtige „weiche“ Aspekte, die bei der Auswahl einer solchen Software betrachtet werden sollten.

Der Wettbewerb

Ziel des Wettbewerbs „ERP-System des Jahres“ ist die neutrale Betrachtung und Bewertung nicht-funktionaler Kriterien von ERP-Systemen, um so eine bessere Transparenz für Anwenderunternehmen zu schaffen. Dafür werden für die Bewertung der teilnehmenden ERP-Systeme sieben

nicht-funktionale Kriterien betrachtet und bewertet. Er wird bereits zum achten Mal vom Center for Enterprise Research an der Universität Potsdam und der Fachzeitschrift ERP Management durchgeführt. Initiator des Wettbewerbs ist der Wirtschaftsinformatik-Professor Dr.-Ing. Norbert Gronau: „Anlass des Wettbewerbs war es, die Systeme endlich auch mal nach weichen Kriterien zu bewerten. Der Funktionsumfang ist natürlich wichtig und muss passen, aber es gibt auch noch viele andere Kriterien, die für eine erfolgreiche Einführung von großer Bedeutung sind. Durch die Berücksichtigung der unterschiedlichen Bewertungskriterien sowie die Zusammenstellung der Jury von Vertretern aus Beratung, Presse und Wissenschaft können wir eine umfassende und aussagefähige Bewertung abgeben. In 2013 wurden erstmalig die ausgeschriebenen Branchen, in denen sich die Unternehmen bewerben konnten, komplett erneuert. Preise wurden in den folgenden acht Kategorien vergeben:

- Versandhandel
- Großhandel
- Elektronikfertigung
- Projektorientierte Dienstleister
- Pharma/ Food/ Chemie
- Wohnungswirtschaft
- Entsorgung
- Textil



Vorgehen für die Verleihung des ERP-System des Jahres ab 2014



Zudem existieren die beiden Sonderpreise ERP-Innovationspreis und KMU-Sonderpreis. Der ERP-Innovationpreis kürzt das System, welches überdurchschnittliche Bewertungen in den Kriterien Technologie und Integrationsfähigkeit sowie Ergonomie vorweisen kann. Der KMU-Sonderpreis wird an das Unternehmen, dessen System eine besondere Eignung für die Verwendung in kleinen und mittelständigen Unternehmen hat, verliehen. Dabei ist dieser Preis der einzige im Wettbewerb, der nicht aufgrund von Bewertungen, sondern durch eine Juryentscheidung vergeben wird. Für die anderen Kategorien gelten die folgenden Bewertungskriterien:

Einführungsmethodik: In diesem Kriterium soll das Vorgehen bei der Einführung des ERP-Systems anhand eines Kundenbeispiels beschrieben werden. Nutzen durch kundenorientierten Funktionsumfang: In dieser Kategorie bittet die Jury um eine Stellungnahme eines Kunden zum konkreten Nutzen aufgrund der Funktion des eingeführten Systems – beispielsweise auf der Basis von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Weiterhin soll die Stellungnahme Aussagen zur Abbildung wettbewerbsrelevanter Geschäftsprozesse im ERP-System und dem Lizenzmodell enthalten. Ergonomie: Das Kriterium Ergonomie beinhaltet eine Beschreibung der Benutzerführung und Bedienoberfläche. Zur besseren Einschätzung sollen zudem zwei aussagekräftige Screenshots zur Hilfestellung für Anwender mit Erläuterungen eingereicht werden.

Technologie und Integrationsfähigkeit: Dieses Kriterium erfordert eine Beschreibung der Systemarchitektur, der Wandlungsfähigkeit und Flexibilität des ERP-Systems. Ebenfalls sollten Aussagen zur Releasefähigkeit von Individualanpassungen getroffen werden. Eine Darstellung der Integrationsfähigkeit des Systems in bestehende auch unternehmensübergreifende

Systemlandschaften ist außerdem in dieser Kategorie erwünscht. Ferner wird eine Beschreibung der Anbindung von Lieferanten und Kunden über das Internet so- wie die Interoperabilität mit anderen Anwendungssystemen gefordert.

Brancheneignung: Bei diesem Kriterium soll die besondere Eignung der Systeme für die Kategorie, in der die Bewerbung eingereicht wurde, dargestellt werden. Dabei sollen die speziellen Anforderungen sowie die Umsetzung durch die Lösung beschrieben werden.

Kundenkommunikation und Vertriebsmarketing: Hier ist eine kurze Darstellung von Initiativen zur Förderung des Bekanntheitsgrades, der Darstellung und Vermittlung von Customer Awareness und eigener Kompetenz gefragt. Forschung und Entwicklung: In dieser Kategorie bitten wir Sie Ihre Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung vorzustellen sowie eventuelle Kooperationen zu Forschungseinrichtungen zu erläutern. Dies kann anhand geeigneter Projekte oder weiterer Vorhaben geschehen.

Der Fachkongress

Die öffentlichen Präsentationen der Anbieter sind, neben ausgewählten Fachvorträgen, Bestandteil des ERP-Events in Stuttgart. Durch die Kombination hatten Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit sich umfassend zum Thema „Auswahl und Einführung von ERP-Systemen“ zu informieren und gleichzeitig sich von der Funktionalität der Wettbewerbssysteme zu überzeugen. Diskutiert wurde unter anderem, ob ein ERP-System im Eigen- oder Fremdbetrieb betrieben werden sollte, welchen Nutzen ERP-Systeme stiften und ob die Erstellung von eines Lastenheftes überhaupt notwendig ist. Die Zusammenführung von Anbieterpräsentationen und Fachvorträge schuf eine angenehme Atmosphäre, welche die Teilnehmer zu anregenden Gesprächen und Diskussionen nutzten.

Da bei vielen Anwendern in Bezug auf eine ERP-Auswahl und Einführung Unklarheiten bestehen, wurden durch das Center for Enterprise Research Quick-Checks angeboten. Im ERP-Check standen den Besuchern die ERP-Experten Rede und Antwort. Der ERP-Check ist



für jedes Unternehmen geeignet. Ob bereits ein ERP-System im Einsatz ist, spielt dabei keine Rolle. Durch gezielten Fragen versuchen die Experten herauszufinden, welchen Nutzen (und Aufwand) ein neues System bringt. Oftmals scheidet der Wunsch ein neues ERP-System einzuführen an den Kosten. Durch den ROI-Check kann die Wirtschaftlichkeit einer Investition aufgezeigt werden. Hierfür stellen die Experten Fragen zu den Prozessen und der aktuellen Nutzung von IT-Systemen in den Prozessen. Der Return on Investment berücksichtigt neben den anfallen Kosten auch den Nutzen den eine solche Investition mit sich bringt. Durch eine ROI-Analyse wird zudem deutlich, ab welchem Zeitpunkt sich eine Investition in ein ERP-System rentieren könnte. Ob Big-Bang oder sukzessive Einführung, die Meinungen gehen an dieser Stelle auseinander. Das Center for Enterprise Research analysiert seit vielen Jahren ERP-Einführungsprojekte. Die Erfahrungen daraus fließen in den Einführungscheck. Die Möglichkeit des individuellen Expertenaustausches wurde durch die Besucher des ERP-Events sehr gut aufgenommen. Daher wird dieses Format auch in 2014 wieder angeboten werden.

Ausblick auf 2014

Nach acht erfolgreichen Jahren zum Wettbewerb „ERP-System des Jahres“ entschieden sich die Mitglieder der Jury auf ihrer Sitzung für ein neues Verfahren. Dem bisherigen Ablauf, das Einreichen einer schriftliche Bewerbung und der anschließenden Bewertung durch die Jury, wird eine weitere, vorgelagerte Stufe hinzugefügt. Um die Brancheneignung der Bewerber sicherzustellen, können sich nur Systeme bewerben, die durch mindestens ein Jurymitglied zur Teilnahme nominiert wurden. Jedem Mitglied der Jury stehen eine begrenzte Anzahl an Nominierungen je Kategorie zu, die ausgesprochen werden dürfen. In 2014 wird das ERP-System des Jahres in den

Nominierte und Gewinner 2013

Elektronikfertigung

- **FOSS**
- KUMAVISION Electronics

Entsorgung

- **MITAN 4T ERP-System**

Großhandel

- **ALPHAPLAN ERP**
- ebootis-ERP II

Pharma/Food/Chemie

- cierp3
- **GUS-OS Suite**

Projektorientierte Dienstleister

- Agresso
- **ITML ERP System**
- Scopevision

Textil

- **Impuls fashion XL - Comarch ERP inside**

Versandhandel

- Actindo Enterprise ERP-Suite
- **Comarch ERP Enterprise**

Wohnungswirtschaft

- **varyhome**

KMU-Sonderpreis und ERP-Innovationspreis

- **Scopevisio**

folgenden Kategorien vergeben:

- Automotive
- Sonder- und Serienmaschinenbau
- Logistikdienstleister (Lager und Transport)
- Internationale ERP Anbieter
- Open Source ERP
- Bau
- Stahlindustrie

Das bewährten Vorgehen aus dem letzten Jahr, die Kategorien jährlich neu zu vergeben, wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Im Anschluss an die Nominierung durch die Juroren verläuft das Verfahren wie in den Vorjahren.

Es erfolgt eine schriftliche Bewerbung, die von mindestens drei Gutachtern hinsichtlich der eingangs genannten Kriterien bewertet wird. Alle Bewertungen werden mit einer von den Juroren festgelegten Gewichtung multipliziert und summiert. Die besten drei Systeme je Kategorie werden – sofern sie die Mindestpunktzahl von 500 Punkten erreicht haben – mit der Bezeichnung „Nominiert für das ERP-System des Jahres“ ausgezeichnet und bekommen die Möglichkeit ihr System vor der Jury zu präsentieren. Für diese Anbieterpräsentation wählen die Unternehmen vier der sieben Kriterien aus. Zusätzlich hat die Jury die Möglichkeit den Bewerbern weiterführende Fragen zu stellen, um so weitere Details zum Unternehmen und der Software zu erfahren. Am Ende wird der Sieger je Kategorie auf Basis der erreichten Punkte ermittelt.

Juroren

Berater:

- Dr. Klaus-Martin Gubitz (AIP-Institut, Hagen)
- Helmuth Gumbel (Strategy Partners International, Scoul, Schweiz)
- Walter Kolbenschlag (UBK, Lauf)
- Dr. Eric Scherer (intelligent systems solutions (i2s) GmbH)
- René Schüller (IPML, Chemnitz)
- Bert Stuhr (INFOSOFT, Hamburg)

Medien:

- Martin Bayer (Stellvertretender Chefredakteur Computerwoche)
- Prof. Dr. Sandy Eggert (Chefredakteurin ERP Management)
- Hans-Thomas Hengl (freier Journalist)
- Rainer Huttenloher (Chefredakteur Midrange Magazin)

Wissenschaft:

- Prof. Dr.-Ing Norbert Gronau (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Axel Winkelmann (Universität Würzburg)

Aktuell befinden sich die Juroren in der Abstimmung, welche Systeme für eine Teilnahme am Wettbewerb vorgeschlagen werden. Ende Februar werden die Ergebnisse bekannt gegeben und es startet die Bewerbungsphase des Wettbewerbs. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.system-des-jahres.de und www.erp-kongress.de

Die Autoren



Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau
Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government an der Universität Potsdam und wissenschaftlicher Direktor des Centers for Enterprise Research und ist Initiator des Wettbewerbs und Vorsitzender der Jury



Dipl.-Ing. Hanna Theuer
Ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government und verantwortliche Organisatorin des Wettbewerbs ERP-System des Jahres.



Dipl.-Kffr. Corinna Fohrholz
Ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government und verantwortliche Organisatorin des ERP-Kongresses.